

Im Wald steckt Zukunft

Inhalt:

1. Sturmholzlagerung auf landwirtschaftlichen Flächen..... 1
2. Holzmarkt und aktuelle Entwicklungen 2

1. Sturmholzlagerung auf landwirtschaftlichen Flächen

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

gegebenenfalls ist es nötig die Schadholzmengen von Sturmtief „Niklas“ auf landwirtschaftlichen Flächen zu lagern. Die vorübergehende Lagerung ist dabei förderunschädlich.

Dazu ist folgendes zu beachten:

- Die Lagerung von Holz ist eine nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit. Sie muss drei Tag vor Beginn, unter Verwendung des Formblattes „Anzeige einer nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit“ (Siehe Link), bei Ihrem zuständigen AELF angezeigt werden. Hierbei kann eine Lagerung über einem längeren Zeitraum zugelassen werden.
- **Link:** http://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/anl_nl_taetigkeit.pdf

Folgende Voraussetzungen müssen eingehalten werden:

- Es dürfen keine anderen geeigneten Flächen zur Verfügung stehen oder die Lagerung auf einer anderen Fläche wäre mit erheblichen Kosten, beispielsweise Transportkosten, verbunden.
- Die Lagerung erfolgt nur für betriebseigenes Schadholz bzw. unentgeltlich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe.

- Nach der Lagerung muss auf der Fläche wieder ein guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand hergestellt werden.

2. Holzmarkt und aktuelle Entwicklungen

Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass die erwartende Menge an Schadh Holz nicht auf den Rohholzmarkt kommen wird. Es ist damit zu rechnen, dass in der kommenden Einschlagssaison sich die Frischholzpreise erholen werden. Wir bitten Sie deshalb, nur Ihre Windwürfe aufzuarbeiten, damit sich das Holzaufkommen entzerrt! Normale Durchforstungen sollten auf die nächste Saison verschoben werden.

Das derzeitige Schadh Holz sollte als Kurzholz aufgearbeitet werden. **Da sich die Erlöse durch eine optimale Aushaltung verbessern lassen, bitten wir Sie sich in der Geschäftsstelle zu melden!**



Das anfallende Schadh Holz durch Orkantief „Niklas“ wird in den nächsten Wochen aufgearbeitet.

Besonnenheit und Ruhe ist weiterhin der richtige Weg. Durch überlegtem Handeln ist eine Aufarbeitung und Vermarktung von Erfolg gekrönt. Kalamitäten der vergangen Jahrzehnte haben gezeigt, dass die Vermarktung über eine Selbsthilfeorganisation, wie unsere WBV, die besten Erlöse erzielt.

Lassen Sie sich auch nicht durch den Borkenkäfer beunruhigen. Holz welches am Stock geworfen wurde sollte bis etwa Mitte Juni aufgearbeitet werden. Desweiteren sollten Sie auch das Gipfelmateriale aus den Wäldern herausfahren. Um ganz sicher zu gehen muss das Stammholz sowie der Wied 500 m vom nächsten Waldbestand entfernt gelagert werden. **Jedoch ist für ein kontinuierlichen Holzabfluss gesorgt!** Hier setzen wir derzeit auf acht Fuhrunternehmer.

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon: (01 71) 3 80 95 63, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>